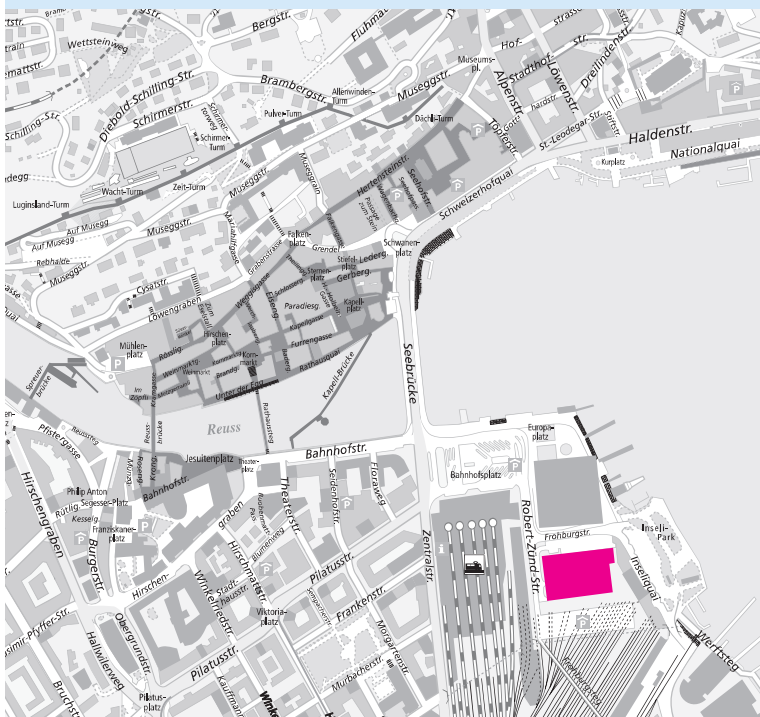



WORKSHOP

The First Steps of Ontology in its Birthplace: Switzerland

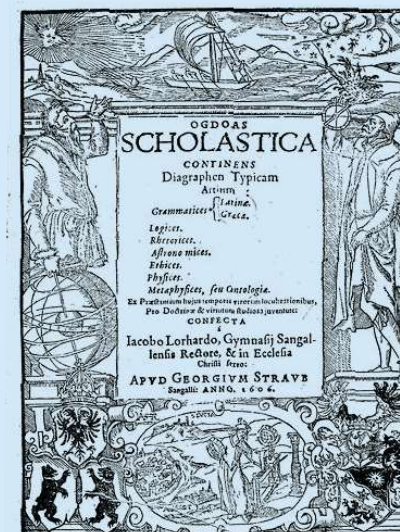
Die ersten Schritte der Ontologie in ihrem Geburtsort, der Schweiz



Kontakt
Dr. Alice Ragni
(SNF-Forschungsmitarbeiterin)
alice.ragni@unilu.ch

 **Ort der Veranstaltung**
Universität Luzern
Frohburgstrasse 3
Luzern

Der Workshop ist öffentlich. Sie sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.



MONTAG – MITTWOCH, 29.–31. OKTOBER 2018

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3

The First Steps of Ontology in Its Birthplace: Switzerland Die ersten Schritte der Ontologie in ihrem Geburtsort, der Schweiz

Dieser Workshop ist ein entscheidender Moment im Rahmen des Projektes «Metaphysik und Ontologie in der Schweiz im Zeitalter der Reformation (1519–1648)». Das Projekt ist an der Universität Luzern unter der Leitung von Prof. Giovanni Ventimiglia angesiedelt und wurde vom Schweizerischen Nationalfonds ab 2016 für 3 Jahre mit 457 000 CHF gefördert.

Dass der Ausdruck «Ontologie» ein Produkt der philosophischen Kultur der Moderne, nicht der Antike oder des Mittelalters ist, ist wenig bekannt. Dass das Wort (eine Zusammensetzung des Griechischen logos, «Rede», und ontos, «des Seins») in der Schweiz geprägt wurde, ist noch weniger bekannt. Zum ersten Mal erscheint es 1606 im Handbuch *Ogdoas scholastica* von Jacob Lorhard, Rektor des reformierten Gymnasiums in Sankt Gallen. Danach ist seine Geschichte offiziell mit Wolffs *Philosophia prima sive Ontologia* (1730) und mit Kants Kritiken an der scholastischen Ontologie verbunden.

Am Workshop werden einige der größten internationalen Spezialisten für die Geschichte der Metaphysik/Ontologie in der Neuzeit teilnehmen. Besonderen Wert wird auf den Beitrag gelegt werden, den die Schweiz zu dieser Geschichte geleistet hat. Es werden ebenfalls einige der Ergebnisse der Forschung vorgestellt werden, die Marco Lamanna und Alice Ragni an den bedeutendsten Institutionen der betrachteten Studienfälle (Basel, Chur, Genf, Luzern, St. Gallen, Zürich) durchgeführt haben.

Der Workshop wurde vom Schweizerischen Nationalfonds im Rahmen des Programms «Scientific Exchanges» gefördert.

Teilnehmer

- Prof. Dr. Igor Agostini, Professor für Philosophie – Università del Salento
- Prof. Dr. Paul Richard Blum, Professor für Philosophie – Loyola University Maryland
- Prof. Dr. Maarten J.F.M. Hoenen, Professor für Antike und Mittelalterliche Philosophie – Universität Basel
- Dr. Marco Lamanna, SNF-Forschungsmitarbeiter – Universität Luzern/Theologische Fakultät
- Prof. Em. Dr. Dr. Ulrich G. Leinsle, Professor für systematische Theologie – Universität Regensburg
- Dr. Alice Ragni, SNF-Forschungsmitarbeiterin – Universität Luzern/Theologische Fakultät
- Prof. Dr. Wolfgang Rother, Titularprofessor – Universität Zürich
- Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia, Professor für Philosophie – Universität Luzern/Theologische Fakultät

Programm

Montag, 29. Oktober

Ort: 4.B47 – Seminarraum

16.15 *Begrüssung und Einführung* Prof. Dr. Giovanni Ventimiglia

16.30 Prof. Em. Dr. Dr. Ulrich Leinsle:
Dillingen – Ingolstadt – Luzern: Wege jesuitischer Philosophie

Dienstag, 30. Oktober, 09.15–12.00

Ort: HS 4 – Hörsaal

09.15 Prof. Dr. Maarten J.F.M. Hoenen: **Logic and Metaphysics in the Late Middle Ages / Logik und Metaphysik im späten Mittelalter.** *Vortrag und Diskussion*

10.00 *Pause*

10.15 Prof. Dr. Wolfgang Rother: **Zum Begriff der Substanz in der protestantischen Schulphilosophie um die Mitte des 17. Jahrhunderts. Johannes Zwingers Disputationes logico-metaphysicae de substantia (1659–1664).** *Vortrag und Diskussion*

11.00 *Pause*

11.15 Prof. Dr. Paul Richard Blum: **Von der Metaphysik des Universums zum philosophischen Lexikon: Eglis Redaktion der Metaphysik Brunos / From the Metaphysical Universe to the Philosophical Dictionary: Egli's Edition of Bruno's Metaphysics.** *Vortrag und Diskussion*

12.00 *Mittagspause*

14.15–17.00

Ort: HS 12 – Hörsaal

14.15 Prof. Dr. Igor Agostini: **Infinité de Dieu et Sui causa entre théologie jésuite, théologie réformée et cartésianisme.** *Vortrag und Diskussion*

15.00 *Pause*

15.15 Dr. Alice Ragni: **Sur les traces de la métaphysique: de l'Académie de Calvin aux theses de philosophie.** *Vortrag und Diskussion*

16.00 *Pause*

16.15 Dr. Marco Lamanna: **Metaphysik und Ontologie in St. Gallen: zwischen Transzendentalien und Supertranszendentalien / Metaphysics and Ontology in St. Gallen: between Transcendentals and Supertranscendentals.** *Vortrag und Diskussion*

Mittwoch, 31. Oktober

Ort: HS 12 – Hörsaal

10.00 Doktorandenkolloquium

11.30 Diskussion in Workshop mit den Teilnehmern

12.00 Ende des Workshops